

<b>Satzbau</b>						
<b>Satzarten</b>	<b>Ellipse</b>	<b>Parallelismus</b>	<b>Parataxe</b>	<b>Hypotaxe</b>	<b>Inversion</b>	
Aussagesatz Ausrufesatz Aufforderungssatz Befehlssatz	Verkürzter Satz durch Auslassung von Wörtern <i>(Was nun?)</i>	Aufeinander folgende Sätze mit gleichartiger Satzkonstruktion <i>(Das macht Spaß. Das macht Laune.)</i>	Nebeneinanderreihung von ähnlichen Hauptsätzen <i>(Die Freunde trafen sich, das Kino lief an, der Film begann.)</i>	Aneinanderreihung von Haupt- und Nebensätzen <i>(Der Mann, der betrunken war, zu spät aus der Kneipe ging, stürzte.)</i>	Umstellung der normalen Wortfolge  <i>(Aufwärts gehen wir nun.)</i>	

<b>Rhetorische Figuren</b>							
<b>Alliteration</b>	<b>Anapher</b>	<b>Anspielung</b>	<b>Antithese</b>	<b>Archaismus</b>	<b>Emphase</b>	<b>Euphemismus</b>	<b>Hyperbel</b>
Gleiche Buchstaben im Wortanfang bei aufeinanderfolgenden Wörtern <i>(Wir wollen weit weg)</i>	Gleiche Wörter an Satzanfängen <i>(Wie schön ist die Natur! Wie herrlich ist...!)</i>	Versteckter Hinweis  <i>(Du könntest mal duschen)</i>	Darstellung eines Gegensatzes <i>(Er war so reich und doch so arm.)</i>	Veralteter Ausdruck  <i>(Junker – heute: Junger Herr)</i>	Aussage, wo am Emotionen spürt <i>(Oh je, das darf nicht wahr sein!)</i>	Verharmlosender Ausdruck  <i>(Er ist von uns gegangen.)</i>	Übertreibung  <i>(Du solltest es tausendmal üben.)</i>

<b>Rhetorische Figuren</b>						
<b>Ironie</b>	<b>Klimax</b>	<b>Lautmalerei</b>	<b>Metapher</b>	<b>Neologismus</b>	<b>Paradox</b>	<b>Personifikation</b>
Das Gegenteil sagen, was man meint  <i>(Du bist mir vielleicht ein Held.)</i>	Stufenweise Steigerung einer Aussage <i>(Tage, Wochen, Monate gehen vorüber.)</i>	Klang oder Naturlaut  <i>(Das Feuer knistert.)</i>	Bildhafter Ausdruck  <i>(Du bist die Schaumkrone auf dem Bier.)</i>	Wort-Neuschöpfung  <i>(simsen)</i>	Scheinbarer Widerspruch <i>(Auch Blinde können sehen.)</i> <i>(Du hast keine Chance, aber nutze sie.)</i>	Vermenschlichung von Gegenständen oder abstrakten Begriffen <i>(Mein Auto hat mich im Stich gelassen.)</i>

### Rhetorische Figuren

Refrain	Rhetorische Frage	Slogan	Superlativ	Symbol	Synonym	Understatement
Ständig wiederkehrender Reim oder Aussage	Frage, wo man die Antwort schon weiß  ( <i>Bin ich dein Diener?</i> )	Einprägsamer Ausspruch, welcher in treffender Form etwas wiedergibt  ( <i>Schule verleiht Flügel</i> )	Steigerungsform bei Adjektiven  ( <i>der beste Freund – das schönste Auto</i> )	Sinnbild für etwas  ( <i>Fußwaschung bedeutet: Gastfreundschaft</i> )	Wort mit vergleichbarer Bedeutung  ( <i>Der Rücken schmerzt, das Kreuz tut weh.</i> )	Ironische Herabsetzung  ( <i>Goethe war kein schlechter Dichter</i> )

### Rhetorische Figuren

Vergleich	Oxymoron	Trikolon	Tautologie	Akkumulation	Correctio
Vergleichen durch das Wort „wie“  ( <i>Er hat Augen wie ein Adler.</i> )	Zwei widersprüchliche Gedanken werden vereint  ( <i>Alter Neuwagen, Hassliebe, bittersüß, Minuswachstum</i> )	Dreigliedrigkeit  ( <i>Erlesene Zutaten, reiche Erfahrung und das richtige Rezept: das ist Ritter Sport.</i> )	Wörter mit gleicher Bedeutung  ( <i>Du machst mir <u>Angst</u> und <u>Bange</u>. Meine <u>Furcht</u> ist groß.</i> )	Anhäufung, Aufzählung von ähnlichen Begriffen  ( <i>Blitz, Donner, Hagel, Sturm, alles kam gleichzeitig.</i> )	Selbstverbesserung  ( <i>Gut siehst du aus, nein, wunderschön bist du.</i> )

### Stil

Nominalstil	Verbalstil	Naiver Stil	Einfacher Stil	Gehobener Stil	Poetischer Stil	Antiquierter Stil
Übermäßiger Gebrauch von Substantiven  ( <i>Das <u>Nichtbefolgen</u> der <u>Anweisung</u> steht unter <u>Strafe</u>.)</i> )	Häufiges Vorkommen von Verben  ( <i>Er <u>stürmte</u>, <u>rannte</u> zum Tor und <u>schoss</u> den Ball.</i> )	Kindersprache	Alltagssprache	Anspruchsvolle Sprache	Dichterische Sprache	Veraltete Sprache  ( <i>Wart Ihr es, erhabener Ritter?</i> )